

KURZKONZEPT KINDERGARTEN ÜBERMUT



Grundsätzliches

Der Kindergarten Übermut ist ein Angebot der Schulen Frauenfeld. Rechtlich ist dieser auf die §§ 41 und 41a, Absatz 2, sowie 45 des Gesetzes der Thurgauer Volksschule abgestützt. Dieser Kindergarten ist eine spezielle Form des Regelkindergartens mit den identischen Lernzielen und bietet zusätzlich ein in verschiedenen Bereichen angepasstes Konzept, das auf die Bedürfnisse der betreffenden Kinder zugeschnitten ist.

Ausgangslage

Mit dem Eintritt in den Kindergarten erlebt jedes Kind neue Herausforderungen. Eine neue Tages- und Wochenstruktur bestimmt den Alltag, neue Bezugspersonen und viele gleichaltrige Kinder müssen sich finden und untereinander organisieren. Ob dieser Übergang gelingt oder ein Kind damit sozial und emotional überfordert ist, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Wenn der Übergang vor allem Stress und Überforderung bei einem Kind auslöst und es sich über längere Phasen - trotz verschiedenen Lösungsversuchen - nicht in den grossen Regelkindergarten integrieren kann, ist auch eine ganze Familie, eine Klasse und die Lehrpersonen davon belastet. Die Erfahrung eines gelungenen oder eben stressbelasteten Starts in die Strukturen der Schule kann für die künftige Schullaufbahn eines Kindes prägend sein. Deshalb lohnt sich in dieser Hinsicht jede Form von flexibler Gestaltung des Rahmens innerhalb der Schule.

Der Kindergarten Übermut bietet hier mit einem speziell abgestimmten Konzept Zeit, Raum und Ruhe für Kinder, die mit dem Rahmen eines grossen Regelkindergartens noch nicht zurechtkommen.

Ziel

Ziel des Kindergartens Übermut ist es, mit der Anpassung der Rahmenbedingungen wie Umgebung, Klassengrösse, Anzahl Lehrpersonen und intensiverer Zusammenarbeit mit den Eltern, sowie einer stabilen Begleitung durch die Lehrpersonen, ein passendes Umfeld für die persönliche Entwicklung des Kindes zu schaffen. Kindern, die die intellektuellen Voraussetzungen mitbringen für eine Regelklasse, soll damit ein unbelasteter Start in eine reguläre Schullaufbahn ermöglicht werden.

Aufnahme

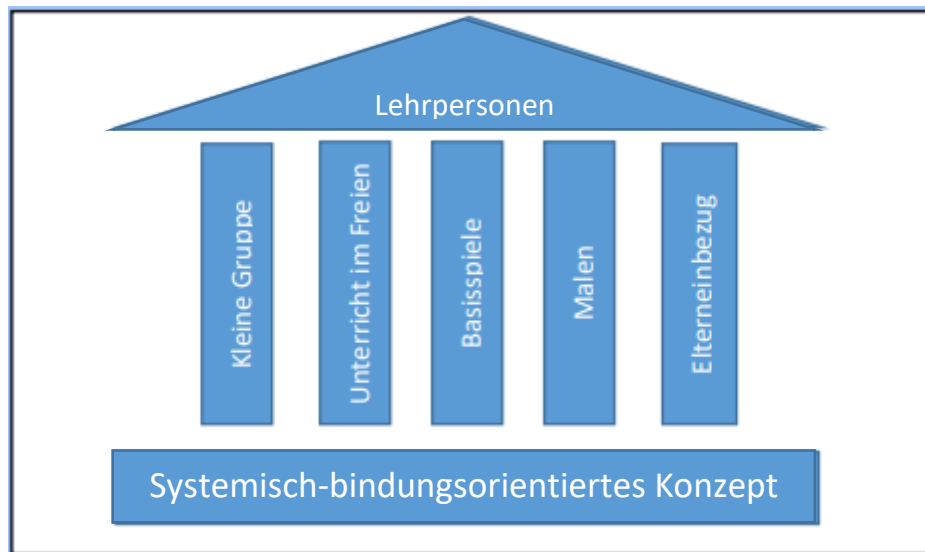
Aufgenommen werden können Kinder durch die Empfehlung bzw. Anmeldung von Lehrpersonen und Schulleitungen, die in Zusammenarbeit mit den Eltern entstanden ist. Mögliche Gründe für eine Anmeldung sind Anzeichen von sozialer und emotionaler Überforderung in Form von auffälligem Verhalten, sozialem Rückzug oder anderen Hinweisen, die sich in hoher Kadenz beobachten lassen.

In einem ersten Elterngespräch mit den Lehrpersonen des Kindergartens Übermut wird die Situation besprochen und die Rahmenbedingungen erklärt. Das Einverständnis der Eltern für einen Übertritt ist Bedingung für eine Aufnahme. Ein Schnupperbesuch im Kindergarten ist erwünscht.

Dauer

Die Aufenthaltsdauer liegt zwischen sechs Monaten und einem Jahr. Es wird bewusst darauf geachtet, dass keine kurzfristigen Wechsel stattfinden. Die Reintegration in eine Regelklasse wird gezielt geplant und individuell angepasst. Der Aufenthalt im Kindergarten Übermut gilt als regulärer Kindergartenbesuch. Im Zeugnis gibt es keinen speziellen Vermerk.

Die konzeptionellen Säulen des KG Übermut



Systemisch-bindungsorientiertes Konzept

Dieses Konzept schenkt den Ressourcen der relevanten (Bindungs-) Beziehungen grosse Aufmerksamkeit. Bindungssicherheit bzw. Bindungsqualität gilt als Wegbereiter für zahlreiche Kompetenzen, die Kinder im Laufe ihrer Entwicklung zur Bewältigung von sich verändernden Anforderungen benötigen.

Das Gefühl von Sicherheit stellt die Grundlage jedes Lernens dar. Dafür müssen die Bindungspersonen ansprechbar, zugänglich und verständnisvoll sein. Dies insbesondere dann, wenn ein Kind ängstlich, wütend, traurig oder verzweifelt, stur und abweisend wirkt und ganz allgemein Hilfe braucht. Genau dann, wenn es für die Erwachsenen aufgrund des Verhaltens des Kindes am Schwierigsten ist, kontrolliert und zugewandt zu bleiben, zeigt sich für das Kind der Grad der Verlässlichkeit und Sicherheit.

Personelle Ressourcen

Die Klasse des Kindergartens Übermut wird von mindestens zwei Personen geführt, die gleichzeitig im Unterricht anwesend sind. Im Wald sind zeitweise sogar drei Personen anwesend. Die Kindergartenlehrpersonen und die Sozialpädagogin teilen sich die Klassenverantwortung. Die Kinder werden sehr eng betreut und in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt. Eine «antwortbereite, entgegenkommende soziale Umwelt» für ein Kind zu gestalten, gilt als übergeordnetes Ziel in der Arbeit der Lehrpersonen im Schulbetrieb und auch für die Interaktion mit den Eltern.

Klassengrösse

Im Unterschied zum Regelkindergarten, in dem rund zwanzig Kinder gemeinsam von einer Lehrperson unterrichtet werden, bilden im Kindergarten Übermut höchstens acht Kinder mit zwei bis drei Lehrpersonen den Klassenverband.

Unterricht im Freien

Die Kinder verbringen drei Tage der Woche im Wald und zwei Tage in Kindergartenräumlichkeiten. Die Natur bietet sich an als idealer Lernort für eine ganzheitliche kindliche Entwicklung. Die Begegnungen mit der Natur, das authentische, spielerische Lernen in der Gruppe unter freiem Himmel bietet eine Fülle an sinnlichen Erlebnissen und schafft positive Lern- und Lebenserfahrungen. Der Lehrplan ist mit dem Regelkindergarten identisch, die Stoffvermittlung und das freie Spiel werden aber täglich neu an die äusseren Bedingungen angepasst. Besonderes Gewicht wird auf das freie Spiel und dem Spiel mit unstrukturiertem Spielmaterial gelegt.

Spielen und Malen

Den Kindern stehen die Räumlichkeiten eines Kindergartens zur Verfügung, die einerseits mit Spiel- und Lernmaterial und andererseits mit einem Malatelier ausgerüstet sind, in dem sich einmal pro Woche über das «wertfreie Malen» mit den Kindern erneut Möglichkeiten ergeben, ihre Sinne zu nutzen und Kreativität, Emotionen und Motorik anzuregen.

Stundenplan

Die Anzahl Lektionen entsprechen denen des Regelkindergartens. An den ganztägigen Unterrichtstagen wird das Mittagessen mit der Gruppe gemeinsam zubereitet und eingenommen.

Die Blockzeiten sind entsprechend angepasst:

Montag, Dienstag und Freitag: 08.45 - 14.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 08:45 - 12.00 Uhr

Die Kosten für die Mittagsverpflegung wird den Eltern analog den Tarifen im Tagesschulangebot in Rechnung gestellt.

Transport

Die Schule stellt einen Bustransport zur Verfügung, wenn der Schulweg gemäss dem Reglement der Schulen Frauenfeld zu lang ist, um zu Fuss zu gehen.

Elterneinbezug

Ein zentraler Punkt für den Kindergarten Übermut ist die enge Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Eltern. Das Konzept ist so gestaltet, dass die Eltern in der Zeit des Aufenthaltes an einzelnen Kindergartenaktivitäten aktiv teilhaben. Zudem finden vermehrte Eltern-Lehrergespräche statt.

Die Entwicklung jedes Kindes ist einzigartig und nicht immer linear. Eine enge Kooperation unter den Erwachsenen, die ein Kind begleiten, ist die sinnvollste Investition für das Kind im Hinblick auf sein Selbstvertrauen und sein Vertrauen in die Welt der Erwachsenen.

Die Eltern verpflichten sich darum für die Zeit des Aufenthaltes ihres Kindes im Kindergarten Übermut zu folgenden Vereinbarungen bezüglich Präsenz, Elterngespräche und Kooperation:

- Ein monatliches Elterngespräch nach Absprache mit den Lehrpersonen.
- Einmal pro Quartal findet ein Projekttag statt. Die Eltern beteiligen sich mit ihren Kindern an diesem Tag, der von den Lehrpersonen organisiert und angeleitet wird. Die Daten werden frühzeitig kommuniziert.

Primarschulgemeinde Frauenfeld

Im August 2021